



---

**Dokumentation**

---

**Informationen zur Zahl der Pflegebedürftigen und der in Pflegeberufen Tätigen sowie zu den Ausgaben für die soziale Pflegeversicherung**

**Informationen zur Zahl der Pflegebedürftigen und der in Pflegeberufen Tätigen sowie zu den Ausgaben für die soziale Pflegeversicherung**

Aktenzeichen: WD 9 - 3000 - 098/18  
Abschluss der Arbeit: 22. November 2018  
Fachbereich: WD 9: Gesundheit, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

---

Die Wissenschaftlichen Dienste des Deutschen Bundestages unterstützen die Mitglieder des Deutschen Bundestages bei ihrer mandatsbezogenen Tätigkeit. Ihre Arbeiten geben nicht die Auffassung des Deutschen Bundestages, eines seiner Organe oder der Bundestagsverwaltung wieder. Vielmehr liegen sie in der fachlichen Verantwortung der Verfasserinnen und Verfasser sowie der Fachbereichsleitung. Arbeiten der Wissenschaftlichen Dienste geben nur den zum Zeitpunkt der Erstellung des Textes aktuellen Stand wieder und stellen eine individuelle Auftragsarbeit für einen Abgeordneten des Bundestages dar. Die Arbeiten können der Geheimschutzordnung des Bundestages unterliegende, geschützte oder andere nicht zur Veröffentlichung geeignete Informationen enthalten. Eine beabsichtigte Weitergabe oder Veröffentlichung ist vorab dem jeweiligen Fachbereich anzuzeigen und nur mit Angabe der Quelle zulässig. Der Fachbereich berät über die dabei zu berücksichtigenden Fragen.

**Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Zur Anzahl der Pflegebedürftigen</b>	<b>4</b>
<b>2.</b>	<b>Zur Anzahl von Pflegeeinrichtungen</b>	<b>4</b>
<b>3.</b>	<b>Zur Anzahl der in Pflegeberufen Tätigen</b>	<b>4</b>
<b>4.</b>	<b>Ausgaben in der sozialen Pflegeversicherung</b>	<b>5</b>

## 1. Zur Anzahl der Pflegebedürftigen

Ende 2017 betrug die Zahl der Leistungsempfänger der Sozialen Pflegeversicherung nach Angaben des Bundesministeriums für Gesundheit rund 3,3 Millionen, mehr als ein Drittel davon im Alter zwischen 80 und 90 Jahren. Rund 2,52 Millionen bezogen ambulante Leistungen, fast 800.000 wurden in stationären Einrichtungen versorgt. Zu den Leistungsempfängern nach Altersgruppen und Pflegegraden am 31.12.2017, vgl.: [https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3\\_Downloads/Statistiken/Pflegeversicherung/Leistungsempfänger/insgesamt\\_2017.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/Statistiken/Pflegeversicherung/Leistungsempfänger/insgesamt_2017.pdf).

Die amtliche Statistik der gesetzlichen Pflegeversicherung PG 2 „Leistungsempfänger nach Pflegestufen, Altersgruppen und Geschlecht“ hat zuletzt Mitte 2017 die Pflegebedürftigen der gesetzlichen Pflegeversicherung erfasst. Danach waren zu diesem Zeitpunkt 3,1 Millionen Personen in Deutschland pflegebedürftig, darunter zwei Drittel (62,3 Prozent) Frauen. Siehe hierzu: Jacobs, Klaus/Kuhlmey, Adelheid, u. a, Pflege-Report 2018, Qualität in der Pflege, online verfügbar unter: [https://books.google.de/books/about/Pflege\\_Report\\_2018.html?id=27VeDwAAQBAJ&printsec=frontcover&source=kp\\_read\\_button&redir\\_esc=y#v=onepage&q&f=false](https://books.google.de/books/about/Pflege_Report_2018.html?id=27VeDwAAQBAJ&printsec=frontcover&source=kp_read_button&redir_esc=y#v=onepage&q&f=false). (S. 175 f, S. 178).

Die Pflegebedarfsstatistik der Pflegemarkt GmbH vom 30. August 2018 gibt einen Überblick über die stationäre Versorgungsquote in Relation zu der Bevölkerung ab 75 Jahren sowie über den Ambulantisierungsgrad aufgeschlüsselt nach Bundesländern. Für die Ambulantisierung in der Pflege ergibt sich im Jahr 2018 in Relation zur Bevölkerung ab 75 Jahren eine Pflegequote von 27,9 Prozent. (Siehe hierzu: Offizielle Pflegebedarfsstatistik 2018, vom 26. Oktober 2018, online verfügbar unter: <https://www.pflegemarkt.com/2018/10/26/offizielle-pflegebedarfsstatistik-2018-pflegebedarf-statistik/>.)

## 2. Zur Anzahl von Pflegeeinrichtungen

Die Anzahl der stationären Pflegeeinrichtungen in Deutschland betrug nach der Statistik des Bundesministeriums für Gesundheit vom 11. Juli 2018 im Jahr 2015 13.596, wovon 11.164 Einrichtungen auf die vollstationäre Dauerpflege entfielen. Des Weiteren gab es 1.674 Kurzzeitpflegeeinrichtungen und 3.880 teilstationäre Pflegeeinrichtungen. Die Anzahl der ambulanten Pflegeeinrichtungen lag bei 13.323. (Siehe hierzu: Zahlen und Fakten zur Pflegeversicherung, vom 11.07.2018, online verfügbar unter: [https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/Downloads/Statistiken/Pflegeversicherung/Zahlen\\_und\\_Fakten/Zahlen\\_und\\_Fakten\\_11\\_07\\_2018.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/Downloads/Statistiken/Pflegeversicherung/Zahlen_und_Fakten/Zahlen_und_Fakten_11_07_2018.pdf).(S. 11))

## 3. Zur Anzahl der in Pflegeberufen Tätigen

Im Juni 2017 waren 561.000 Altenpflegekräfte sozialversicherungspflichtig beschäftigt, ein Plus von 25.000 (fünf Prozent) zum Vorjahr. Zum gleichen Zeitpunkt waren 1,04 Millionen Krankenpflegekräfte sozialversicherungspflichtig beschäftigt; das bedeutet einen Zuwachs von 21.000 (zwei Prozent). In der Altenpflege gingen 255.000 Personen einer Tätigkeit als Altenpflegehelfer nach, für die üblicherweise keine oder bis zu zwei Jahre Ausbildung erforderlich sind. 307.000 Personen waren als examinierte Fachkraft tätig.

---

Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich, vom Mai 2018, online verfügbar unter: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Arbeitsmarktberichte/Berufe/genreische-Publikationen/Altenpflege.pdf> (S. 6 ff).

Der Beschäftigungszuwachs geht vor allem auf die Pflegehelfer zurück. Fast alle Pflegekräfte sind abhängig beschäftigt; nur sehr wenige üben diesen Beruf selbstständig aus. In der Alten- und Krankenpflege sind Teilzeitbeschäftigungen, aber auch geringfügige Beschäftigungen weit verbreitet.

#### **4. Ausgaben in der sozialen Pflegeversicherung**

Die Leistungsausgaben in der sozialen Pflegeversicherung beliefen sich im Jahr 2017 nach der Statistik des Bundesministeriums für Gesundheit mit Stand vom 11. Juli 2018 auf 35,5 Milliarden Euro. Hiervon entfielen 20,8 Milliarden Euro auf den ambulanten und 14,7 Milliarden Euro auf den stationären Bereich; siehe hierzu: Zahlen und Fakten zur Pflegeversicherung, vom 11.07.2018, online verfügbar unter: [https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/Downloads/Statistiken/Pflegeversicherung/Zahlen\\_und\\_Fakten/Zahlen\\_und\\_Fakten\\_11\\_07\\_2018.pdf](https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/Downloads/Statistiken/Pflegeversicherung/Zahlen_und_Fakten/Zahlen_und_Fakten_11_07_2018.pdf) (Seite 4).

Nach der Gesundheitsberichterstattung des Bundes betragen die Gesundheitsausgaben in Deutschland für die ambulante Pflege im Jahr 2016 18,01 Milliarden und für die stationäre/teilstationäre 30,862 Milliarden Euro; siehe hierzu: Gesundheitsberichterstattung des Bundes, Stand 22. November 2018, online verfügbar unter: [http://www.gbe-bund.de/oowa921-install/servlet/oowa/aw92/dboowasys921.xwdevkit/xwd\\_init?gbe.isgbetol/xs\\_start\\_neu/&p\\_aid=i&p\\_aid=10555081&nummer=322&p\\_sprache=D&p\\_in dsp=6170&p\\_aid=7016996](http://www.gbe-bund.de/oowa921-install/servlet/oowa/aw92/dboowasys921.xwdevkit/xwd_init?gbe.isgbetol/xs_start_neu/&p_aid=i&p_aid=10555081&nummer=322&p_sprache=D&p_in dsp=6170&p_aid=7016996).

\*\*\*